

Gotha verkaufte Johannes von Thonna einen jährlichen Zins von $\frac{1}{2}$ Mk. für 5 Mk. rein. Silb. (24. Juni 1346).

Am 6. April 1342 hat Hermann von Burgtonna dem Grafen Hermann seinen Siedelhof zu Burgtonna „aufgelassen und geeignet.“

1337 (nicht 1332) kaufte Graf Hermann auf 5 Jahre das Schultheißenamt zu Ohrdruf, Hundsborn, Kollerstädt, Hohenort, Wechmar und Ermstädt für 10 Mk. löt. Silb. auf das erste Jahr und je 6 Mk. auf die folgenden vier Jahre von dem Abte Ludwig von Hersfeld. Dies Schultheißenamt hat später (von 1368—1374, 1398 und in den folgenden Jahren) in den Händen der Grafen von Gleichen noch gelegen.

Graf Hermann sowie die Grafen von Weimar und Reverbürg unterstützten im Jahre 1335 die Erfurter in einem Kampfe derselben gegen den Erzbischof Balduin von Mainz und den Landgrafen Friedrich II. von Thüringen.

Hermann, der auf Schloß Gleichen residierte (1330), hielt einen großen Hofstaat von Burgmannen, Bögten, Sekretären, Rittern und adeligen Lehnsleuten (z. B. Ritter Albert von Witterda, Johann von Bolgstädt, Ritter von Günthersleben (1309). Sein Burgkaplan war Heinrich von Scheidungen. Graf Hermann starb vor dem 19. August 1346 zu Nürnberg auf dem Heimwege aus dem gelobten Lande und wurde im Erbbegräbnis auf dem Petersberge zu Erfurt beigesetzt. Seine Gemahlin hieß Sophie (s. 1333 und 1341) und seine sechs Kinder waren: Heinrich II., Ernst V., Margarethe, Dorothea, Lucia und Else. Margarethe, Gemahlin des Fürsten Heinrich II. (oder Otto?) von Anhalt, welche 1328 starb, sowie Dorothea, Gemahlin des Grafen Günther von Barby, welche am 1. Dezember 1385 starb, bezeichnet Sagittarius als die Töchter Heinrichs, des Bruders von Hermann I. Lucia, welche im Jahre 1383 noch lebte, war Äbtissin und Else Nonne im Kloster zu Schtershausen, welchen beiden ihre Brüder lebenslängliche jährliche Zinsen in der Höhe von $7\frac{1}{2}$ Pfund Pfenniggulden verschrieben haben.

5. **Heinrich II.** (1346—1378), auf Schloß
Tonna wohnend,

und

Ernst V., der Ältere (seit 1378),

(1346—1378—1385—1395), auf Schloß Gleichen wohnend.

Graf Heinrich regierte mit seinem Bruder Ernst die Grafschaft Gleichen-Tonna gemeinschaftlich. Er tritt daher in viele Urkunden